Ä-K07-44 Jetzt den Planeten schützen: Klima und Mobilität

Antragsteller*in: Susanna Sandvoss (KV Dahme-Spreewald)

Änderungsantrag zu WP-1

In Zeile 156:
~~Mit einem Klimaupdate der Landesbauordnung und der Wohnraumförderung wollen wir Sanieren und Bauen unbürokratischer gestalten und die Regeln für das Bauen mit ökologischen Stoffen wie Stroh, Lehm und Holz lockern. Wir wollen Mindestquoten für den Einsatz recycelter Baustoffe einführen, auch in öffentlichen Ausschreibungen. Flächen auf einem Grundstück sollen unterschiedlich genutzt werden können. So kann mehr Wohnraum gebaut, aber auch leerstehende Gebäude durch eine neue Nutzung wieder mit Leben gefüllt werden.~~

Mit der Landesumbauordnung und der Wohnraumförderung wollen wir Sanierung und Neubau unbürokratischer machen und das Planen und Bauen mit ökologischen Stoffen wie Stroh, Lehm und Holz erleichtern. Wir wollen Mindestquoten für den Einsatz recycelter Baustoffe einführen, auch in öffentlichen Ausschreibungen. Die Nutzung wiederverwendeter Bauteile wollen wir fördern. Das Baugesetzbuch und die Baunutzungsverordnung wollen wir klima- und ressourcenverwaltung umgestalten, hierzu wollen wir eine Bundesratsinitiative starten.

Begründung

Die Art der Nutzung von Flächen obliegt der jeweiligen Gemeinde im Rahmen des BauGB und der BauNVO, die beides Bundesgesetze sind.

https://bak.de/baugb-novelle-vorschlaege-an-bauministerin-klara-geywitz/